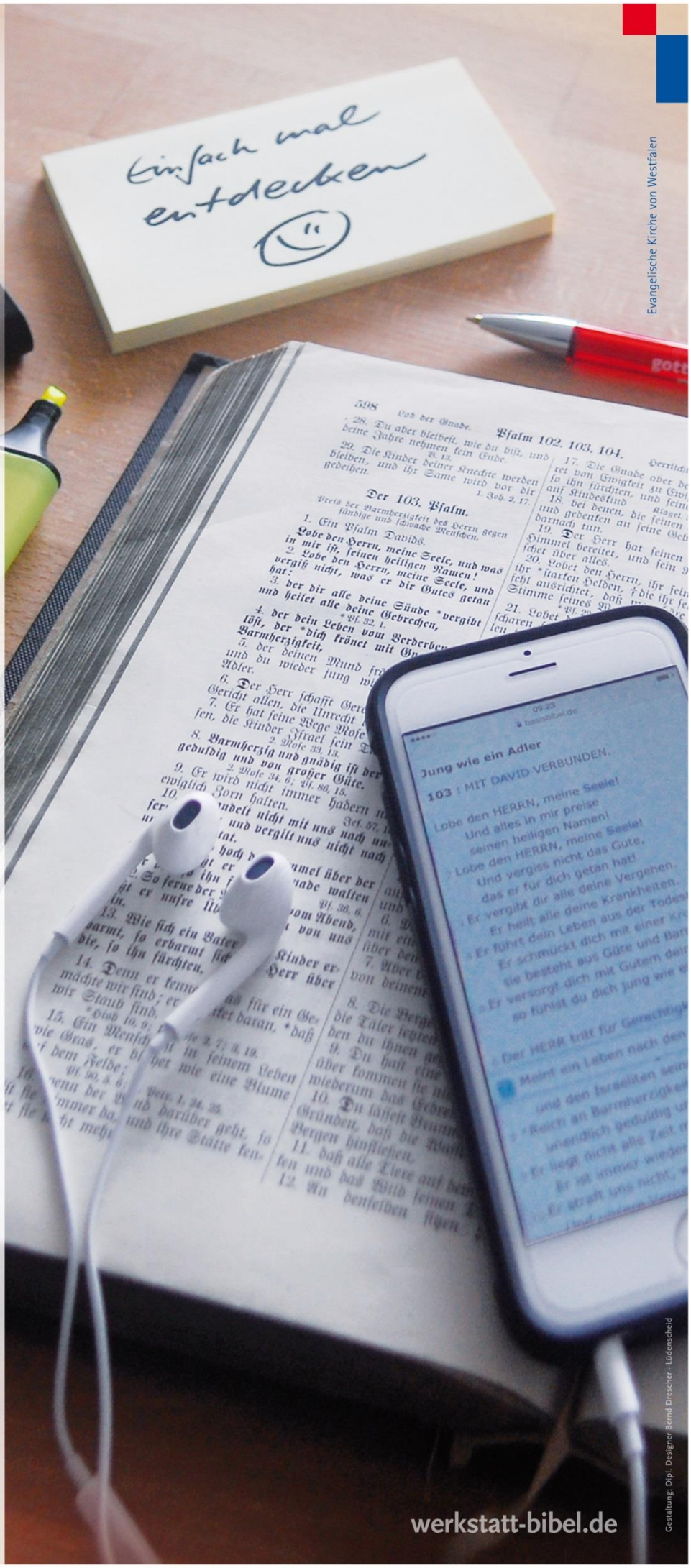
Werkstatt Bibel mobil



Informationen für Gemeinden, Schulen und Interessierte

Die Werkstatt Bibel mobil bietet vor Ort die Möglichkeit, kreativ und auf vielfältige Weise der Bibel zu begegnen.

von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen e.V.

Amt für missionarische Dienste

werkstatt-bibel.de

Evangelische Kirche von Westfalen

Gestaltung: Dipl. Designer Bernd Drescher · Lüdenscheid

Werkstatt Bibel mobil
im Institut für Gemeindeentwicklung und missionarische Dienste
der Ev. Kirche von Westfalen
Olpe 35 | 44135 Dortmund

0231 54 09 60
www.werkstatt-bibel.de | www.igmwestfalen.de

Sven Körber, Religionspädagoge | sven.koerber@igm-westfalen.de
Stephan Zeipelt, Pfarrer | stephan.zeipelt@igm-westfalen.de

Juli 2021

Vorstellung

Werkstatt Bibel mobil

Die Werkstatt Bibel mobil bietet Gemeinden vor Ort die Möglichkeit, sich intensiv und auf vielfältige Weise der Bibel zu nähern. An insgesamt sieben Stationen können eigene Entdeckungen zu Inhalt und Geschichte der Heiligen Schrift gemacht werden. Zum Beispiel vermittelt die Werkstatt Bibel mobil Basiswissen, zeigt kreativ die Überlieferungsgeschichte der Bibel und lädt ein, in aktuellen Bibelausgaben für jede Altersgruppe zu stöbern.
Sie haben die Möglichkeit, die Werkstatt Bibel mobil zu einem Gemeindefest oder einer Themenwoche bei uns auszuleihen. So können Sie Gruppen der Gemeinde und der Region, Schulklassen und einzelne Besucherinnen und Besucher einladen, in Ihren Räumen die Bibel zu entdecken. Außerdem können auch mitgelieferte didaktische Entwürfe zu den einzelnen Themen der Ausstellung eingesetzt werden. Bei der Programmplanung vor Ort helfen wir im Vorfeld gerne.

Die Werkstatt Bibel mobil wird in einem Anhänger aufbewahrt. Als Gemeinde tragen Sie nur die Transportkosten von und nach Dortmund. Um eine Spende wird gebeten.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse. Sprechen Sie uns an!

Sven Korber Stephan Zeisler

Damit es gut wird – einige Hinweise:

Im Folgenden haben wir einige wenige Hinweise zum Gelingen der Ausstellung aufgeführt:

Im Vorfeld:

- Wir bieten Ihnen einen großen Fundus an Material rund um die Bibel. In unserem Anhänger finden Sie die „Hardware“, als Veranstalter sorgen Sie für die „Software“. Erst die Mitarbeitenden vor Ort machen die Werkstatt Bibel mobil lebendig. Planen Sie darum eine Vorbereitung mit einem Team von engagierten Mitarbeitenden ein. Gerne kommen wir dazu auch zu Ihnen und geben Tipps bei der Programmplanung.
- Machen Sie eigenständig auf die Ausstellung aufmerksam – bewerben Sie den Termin frühzeitig im Gemeindebrief, auf der eigenen Internetseite oder in der örtlichen Presse. Sie können dazu gerne die Werbevordrucke unserer Homepage verwenden.
- Natürlich ist die Ausstellung auch für Einzelbesucher geeignet, aber besonders Gruppen der Gemeinde und Schulklassen aus umliegenden Schulen sollten eingeladen werden. Dazu ist es hilfreich, einen Plan zu entwerfen, wann welche Gruppen kommen können und wer von Ihrem Mitarbeitenden-Team zu den Zeiten vor Ort ist.
- Die Werkstatt Bibel mobil wird in einem Anhänger aufbewahrt. Sie sind für den Transport (die Abholung und das Zurückbringen) verantwortlich, weitere Infos dazu auch ab Seite 14. Der Anhänger befindet sich normalerweise auf dem Parkplatz des Bildungs- und Tagungshauses Haus Villigst, Iserlohner Straße 25, 58239 Schwerte. (vgl. www.haus-villigst.de)

Bei der Durchführung:

- Auf unserer Homepage geben wir mit kurzen Video-Clips Einführungen in die einzelnen Stationen. Darüber hinaus finden Sie Tipps und Tricks für den Auf- und Abbau. Einzelne didaktische Entwürfe stehen zum Download bereit.
- Sollten Sie zündende Ideen haben, können Sie uns diese gerne mitteilen, so dass wir diese zukünftig ausleihenden Gemeinden zur Verfügung stellen können.
- Falls es Nachrichten in der lokalen (Kirchen-)Presse bei Ihnen geben sollte, freuen wir uns über Bilder oder Links der Berichte.
- Sollten Mitnehmprodukte (Postkarten, Ausmalbilder, Bibelverse) fehlen, geben Sie uns bitte Bescheid. Wir werden ihnen neues Material zusenden. Nicht benötigte Materialien geben Sie bitte wieder mit der Ausstellung zurück.
- In der Regel ist die Ausstellung in Ihren Gemeinderäumen über die Ecclesia-Sammelversicherung abgedeckt. Sollten Ausstellungsstücke beschädigt werden oder gar abhandenkommen, melden Sie dieses bitte uns und Ihrer Versicherung, damit die Reparatur bzw. Wiederbeschaffung schnell und unkompliziert geregelt werden kann.

Nach der Veranstaltung:

- Achten Sie beim Beladen des Anhängers unbedingt darauf, dass Sie das Gewicht so verteilen, dass auf der Hängerachse nicht mehr als 100 kg Last liegen. Am besten orientieren Sie sich an den Fotos im Anhänger bzw. dem Video auf unserer Homepage.
- Wir bitten Sie um eine kurze Rückmeldung. Was war gut? Was kann verbessert werden? Füllen Sie den beigefügten Feedbackbogen nach Ihrer Veranstaltung aus. Damit helfen Sie uns, unser Angebot weiterhin zu verbessern. Vielen Dank!
- Die Ausleihe der Werkstatt Bibel mobil ist kostenlos. Wenn Sie uns etwas spenden wollen – herzlich gerne. Wir freuen uns darüber und können die Materialien und Objekte auf dem gegenwärtigen Stand halten.

Spendenkonto:
Evangelische Kirche von Westfalen
von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen
Landeskirchenkasse Bielefeld
KD-Bank eG – IBAN: DE05 3506 0190 2000 0430 12
BIC: GENODED1DKD
(!!) Verwendungszweck: 16141221

Auf unserer Homepage finden Sie als Veranstalter alle wichtigen Informationen noch einmal in der Übersicht:
http://www.amd-westfalen.de/hoeren-entdecken/werkstatt-bibel/werkstatt-bibel-mobil-info/

Bitte geben Sie diesen nicht öffentlichen Link nur an Mitarbeiter weiter.

Station 1

Der Bibel begegnen ...

Die Bibel hat einiges zu bieten – dabei gibt es viele unterschiedliche Zugänge, sich diesem besonderen Buch zu nähern. Für den Einen ist es der „Klassiker“ schlechthin, eine Andere ist eher skeptisch.
An dieser Station wollen wir einladen, sich ein (erstes) Bild von der Bibel zu machen. Kommt zum Beispiel mein Name in der Bibel vor? Wann zitiere ich die Bibel? Was sagen Menschen aus Sport und Politik zu diesem „Bestseller“?
Und dann die Frage an uns ganz persönlich: Wie stehe eigentlich ich zu diesem Buch?

Station 2

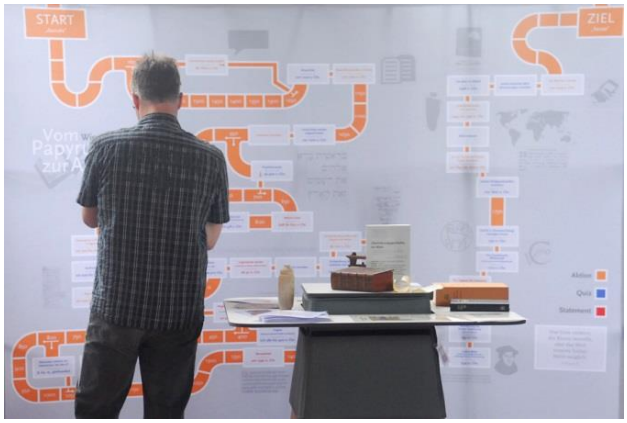
Wissenswertes zur Bibel.

Die Bibel ist eine große Bibliothek mit über sechzig verschiedenen Büchern. Das Alte Testament berichtet, wie sich Gott dem Volk Israel bekannt macht und es im Lauf der Geschichte begleitet. Das Neue Testament berichtet von Jesus Christus und dem Glauben der ersten Gemeinden.
An dieser Station wollen wir einladen, ein Stück „Basiswissen“ der Bibel zu entdecken. Wie ist zum Beispiel dieses Buch aufgebaut? Was ist der Inhalt des Danielbuches?

Station 3

Überlieferung der Bibel.

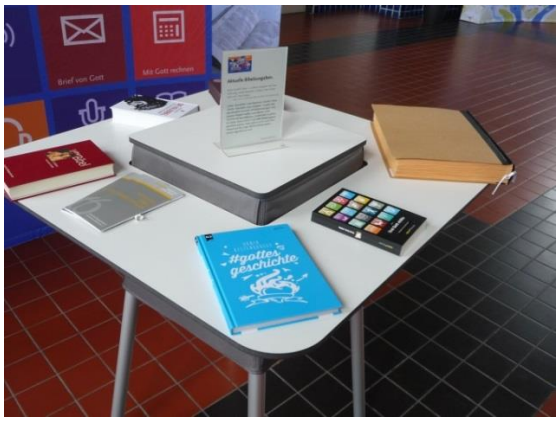
Nicht erst seit Martin Luther gibt es die Bibel in unserer deutschen Sprache. Wer kennt zum Beispiel die Wenzelsbibel?
An dieser Station wollen wir einladen, den langen Weg der Bibel von ihrer Entstehung bis heute nachzugehen. Wie liest man eigentlich Hebräisch? Was ist die Vulgata? Wer hat den Buchdruck erfunden – und seit wann gibt es die Bibel auch für's Smartphone?



Station 4

Aktuelle Bibelausgaben.

Luther, Gute Nachricht, Züricher, Neue Genfer, Elberfelder oder Volxbibel – es gibt viele verschiedene deutsche Bibelübersetzungen. Und dann wollen kreative Übersetzungsprojekte Lust machen erste Schritte mit den biblischen Geschichten zu gehen.
An dieser Station kann in aktuellen Bibelausgaben gestöbert werden. Dabei gibt es sicher auch Antworten auf die Frage: Welche Bibel passt eigentlich zu mir?



Station 5

Kinderbibeln.

Auch die Kleinsten haben bei der Bibel die Wahl – Kinderbibeln gibt es „wie Sand am Meer“.
An dieser Station können Kinder die biblischen Geschichten entdecken und kennen lernen. Unterschiedliche Kinderbibeln sowie Bilder zum Ausmalen laden dazu ein.
Und auch Eltern und andere Interessierte finden hier passende Infos zu den Bibeln für die Kleinsten ...

Station 6

Bibeln weltweit.

Die Bibel ist das am häufigsten übersetze und am meisten verbreitete Buch der Welt.
Es gibt ca. 6900 Sprachen und Dialekte weltweit – und die Bibel wird an vielen Stellen der Welt gelesen. Über 3000 Sprachen haben mindestens ein übersetztes Buch oder einzelne Teile der Bibel.
An dieser Station zeigen wir Bibeln aus allen Kontinenten. Wie liest man zum Beispiel in Afrika die Bibel? Gibt es die Bibel auch in meiner Sprache, obwohl ich aus Asien komme?

Station 7

Mit der Bibel leben ...

Immer wieder und zu allen Zeiten haben die Worte der Bibel Menschen getröstet, ermutigt, und auch herausgefordert – für viele sind sie ein treuer Begleiter durch den Alltag des Lebens.
An dieser Stelle gibt es Anregungen und Ideen, wie wir mit der Bibel leben können. Was ist die passende Bibellesehilfe? Wie kann das Kirchenjahr dabei helfen?
Und dann wieder die Frage an uns persönlich: Wann und wie nehme ich mir Zeit, um in der Bibel zu lesen?

Checkliste

Transport des Anhängers

Die Werkstatt Bibel mobil wird in einem Anhänger aufbewahrt. Sie sind für den Transport (die Abholung und das Zurückbringen) verantwortlich. Der Anhänger befindet sich normalerweise auf dem Parkplatz des Bildungs- und Tagungshauses Haus Villigst, Iserlohner Straße 25, 58239 Schwerte. Im Folgenden bieten wir Ihnen einige wichtige Hinweise, die es zu beachten gilt.

Bei der Übernahme:

- Prüfen Sie bei der Abholung den Anhänger auf mögliche Beschädigungen (Kratzer, Dellen, Risse, Verriegelung, Beleuchtung, etc.). Fotografieren Sie evtl. Schäden und melden diese bei uns.
- Haben die Reifen ausreichenden Luftdruck? Suchen Sie ggf. eine Tankstelle auf, um Luft nachzufüllen.
- VOR dem ersten Bewegen die hinteren Stützen lösen, hochziehen und festziehen!

Beim Anhängen:

- **Das zulässige Gesamtgewicht des Anhängers beträgt 1.500 kg.** Ist Ihr Zugfahrzeug dafür geeignet? („Maximal zulässige Anhängelast“ lt. Zulassungsbescheinigung prüfen.)
- Prüfen Sie die Stützlast. Die max. Stützlast des Anhängers kann 100 kg betragen. Die max. zulässige Stützlast des Zugfahrzeugs ist i. d. R. geringer (meist 50 – 75 kg). Das Bugrad verfügt über eine integrierte Stützlast-Waage. Dies kann aber nur ein ungefährer Orientierungswert sein. Tipp: Wenn ein Erwachsener den Anhänger am Deichselgriff nicht mehr anheben kann, ist die Stützlast wahrscheinlich zu hoch. ☺
- Haben Sie die hinteren Stützen hoch und festgezogen?
- Haben Sie die Radkralle entfernt (und im eigenen Auto oder Anhänger verstaut)?
- Haben Sie Unterlegkeile entfernt und ordnungsgemäß verstaut (Halterungen Frontseite)?
- Haben Sie das Deichselschloss entfernt (und im eigenen Auto oder Anhänger verstaut)?
- Sind die Türen geschlossen, verriegelt und abgeschlossen?
- Beachten Sie beim Anhängen das korrekte Verriegeln/Einrasten der Kupplung (ggf. mit Anhebeversuch).
- Haben Sie die Stromstecker verbunden?
- Haben Sie das Abreißseil um die Anhängerkupplung geschlungen (bzw. an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten eingehakt)?
- Kurbeln Sie das Stützrad vollständig ein (Einkerbungen beachten!), drehen den Knebelgriff auf. Ziehen Sie das Stützrad komplett hoch und drehen den Knebelgriff wieder fest zu.
- Testen Sie die Beleuchtung (dafür ist eine 2te Person sehr hilfreich!): Fahrlicht, Bremslicht, Blinker, Warnblinker
- Lösen Sie die Handbremse vollständig!
- Und dann: Sichtprüfung, ob Zugfahrzeug und Anhänger eine gerade (waagerechte) Linie bilden. Knickt das Gespann an der Verbindungsstelle ein oder hebt der Anhänger den Zugwagen an der

Kupplung hoch, ist der Anhänger falsch beladen und die Gewichtsverteilung im Hänger muss verändert werden!

Beim Fahren:

- Achtung: Zulässige Höchstgeschwindigkeit 80 km/h!
- Veränderte Fahreigenschaften! Bitte beachten: verlängerter Bremsweg; vorausschauend fahren und rechtzeitig abbremsen; Seitenwindanfälligkeit durch hohen Aufbau („Sogwirkung“ bei überholenden LKW/Überholen von LKW); größerer Kurvenradius; Lenkverhalten beim Rückwärtsfahren (Evt. besser abhängen und schieben... ☺).
- Gesonderte Verbotsschilder für Gespanne beachten.

Beim Abhängen und Abstellen:

- Zugfahrzeug Motor abstellen und Handbremse anziehen.
- Handbremse am Anhänger anziehen.
- Stromverbindung trennen und Stecker an der Deichsel befestigen (rote Buchse).
- Abreißseil lösen und an der Anhängerdeichsel befestigen.
- Stützrad: Knebelgriff lösen und Stützrad absenken, Knebelgriff wieder festziehen.
- Stützrad auskurbeln und dabei den Kupplungsgriff lösen.
- Nach dem Ausladen den Anhänger möglichst „publikumswirksam“ abstellen.
- Deichselschloss anbringen.
- Radklemme anbringen.
- Türen verriegeln und abschließen.

Birgit Leimbach | Pfarrerin in der Ev. KGM Bochum-Werne

Werkstatt Bibel mobil – eine Woche zu Gast in Bochum-Langendreer

Kein Buch mit sieben Siegeln, sondern spannende Informationen an sieben Stationen präsentierte die Ausstellung Werkstatt Bibel mobil, die Ende Januar in der Pauluskirche zu sehen war.

Bänke raus, Ausstellung rein – so fanden Dank vieler fleißiger Hände die einzelnen Stationen, die sich unter anderem mit biblischen Namen, der Überlieferungsgeschichte der Bibel, ihren Ursprachen und ihren Übersetzungen und Ausgaben für Jung und Alt beschäftigten, Platz in der Kirche. Es war schon ein besonderes Gefühl und Ambiente, die Ausstellung in einem Kirchraum zu haben. Da in der Kirche nicht mehr jeden Sonntag Gottesdienst gefeiert wird, war das möglich. Erstaunlich, dass die ganze Ausstellung in den Hänger passt. Er stand als Wegweiser vor der Kirche.
Etwa 400 Besucherinnen und Besucher haben sich in der einen Woche die Ausstellung angesehen: Kindergartengruppen, Schulklassen, Konfirmandinnen und Konfirmanden, Frauen- und Männergruppen. Darüber hinaus gab es mehrere öffentliche Führungen, zu denen sich auch Menschen einladen ließen, die spontan an der Pauluskirche vorbeikamen.

Zur Eröffnung der Werkstatt Bibel mobil am jährlichen Bibelsonntag, gab es einen Empfang mit dem obligatorischen Grünkohl, den die Frauen vom „Treff“ aus der Gemeinde gekocht hatten. Anschließend führte Sven Körber vom Amt für missionarische Dienste in Dortmund erstmalig durch die Ausstellung. „Ich habe diese Ausstellung mit konzipiert und trotzdem entdecke ich jedes Mal noch etwas Neues“, sagte der ge-

lernte Religionspädagoge, der vielen Besucherinnen und Besuchern schon durch seine Predigt und Bibelarbeit im Vorjahr bekannt war. „Besonders und anders ist auch jedes Mal die konkrete Einbettung der Ausstellung in der jeweiligen Kirchengemeinde“, führte Sven Körber weiter aus.

Die Werkstatt Bibel mobil ist ein wunderbares „Paket“, das man einfach so hinstellen und übernehmen kann! Wir haben es noch für unsere beiden Bochumer Gemeinden in Werne und Langendreer individualisiert, altersgemäß Angebote gemacht, mit viel Liebe und Herzblut gefüllt und so den Menschen näher gebracht.
In Langendreer war das biblische Kochen eine solche Konkretion und ein besonderes Highlight der Woche. 20 Personen hatten sich zusammengefunden, um gemeinsam Gerichte aus der Zeit der Bibel vorzubereiten und zu essen und sich mit der Bedeutung von Essen und Trinken in dem Buch der Bücher zu beschäftigen. „Die Atmosphäre war dabei eine ganz besondere, weil wir ja in der Ausstellung (und damit in der Kirche) gekocht und gegessen haben“, so das Resümee einer Teilnehmerin. Auf den Tisch kam rote Linsensuppe (nach Jakobs Art), Kichererbsensalat, Fladenbrot mit Datteldip und zum Nachtisch Dickmilch mit Früchten. Ein Glas Traubenhonig konnte jede Teilnehmerin noch mit nach Hause nehmen.
Eine weitere Sonderaktion war der Spieleabend rund um die Bibel und um Martin Luther am Freitagabend. Mit den Kindern aus dem Kindergarten haben wir „Christenfische“ aus Pfeiffenputzern gebogen, die dann in ein Fischernetz an der Kinderbibel-Station gehängt wurden.
Für die Konfis gab es ein extra Quiz und für alle Ausstellungsbesucher gab es zum Ausgang ein Segenslos – passend: die Übersetzung war von Konfis aus verschiedenen Bibelübersetzungen selber erstellt. Das eignet sich übrigens, um die Besucherzahlen nachzuhalten und ich empfehle dringend ein Gästebuch! Es ist so schön, noch einmal die Kommentare zu lesen, die Gruppen zu erinnern und auch hier kann man ungefähr die Gästezahl ablesen...

Damit sich der Aufwand lohnte, haben wir im Vorfeld schon ganz viel Öffentlichkeitsarbeit betrieben und natürlich alle Gemeindegruppen, für die die Termine passten, mit ihrem Programm in die Kirche gelegt. Wie schon erwähnt Chor, Frauenhilfe, Männerdienst, Abendkreis, Konfiblocktag, Ökumenekreis, usw.
Ich selber habe allein 18 Mal in der Woche durch die Ausstellung geführt und viel Bewegendes erlebt. Zum Beispiel kam eine Grundschulklasse mit einem Flüchtlingsjungen, der erst zwei Tage zuvor in der Klasse angekommen war. Irgendwann, als die anderen Kinder in Bibeln stöberten oder malten, hat er sich meine Schaf-Handpuppe, mit der ich für die Kinder durch die Ausstellung geführt habe, genommen und damit geredet und gespielt. Dann haben wir gemeinsam an der Station „Bibeln weltweit." eine arabische Übertragung des Lukasevangeliums für ihn entdeckt. Das konnte er lesen und plötzlich erschien ein bezauberndes Lächeln auf seinem Gesicht.

Die Ausstellung lebt von und mit den Beobachtungen ihrer Besucherinnen und Besucher. Sie füllen die Stationen mit Leben. Und genau dafür gibt die Ausstellung den notwendigen Raum.
Eine Beobachtung, die mir gleich bei der Eröffnung mitgeteilt wurde, war, die Übersetzung in die Sprache der Inuit, die natürlich kein Wort für „Esel" kennt. Also heißt es dort bei Jesu Einzug in Jerusalem: „Und Jesus ritt auf einem Tier mit langen Ohren...". Und ich kann mich Sven Körber nur anschließen: Keine Führung ohne neue Entdeckung!

Das ist eine Ausstellung die Spaß macht, Interesse weckt und alle Altersgruppen anspricht – je an anderer Stelle! Zudem ist das Konzept mit dem Anhänger großartig und sehr empfehlenswert. Es sieht komplizierter aus, als es ist.

Toll, dass es die Werkstatt Bibel mobil gibt und dass wir sie erstmals in Bochum zeigen konnten. Sie hat Vielen die Bibel näher gebracht und damit erreicht, was sie wollte.

Sprüche
Prediger
Hohelied
Sacharja
Kolosser
1. Thessalonicher
1. Timotheus
2. Timotheus
Titus
Daniel
Hosea
Matthäus
Lukas
Johannes
Jesus
Wissenswertes zur Bibel.
Die Bibel
DER BIBEL-GUIDE
Henry Wansbrough